

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 12. Dezember 2013

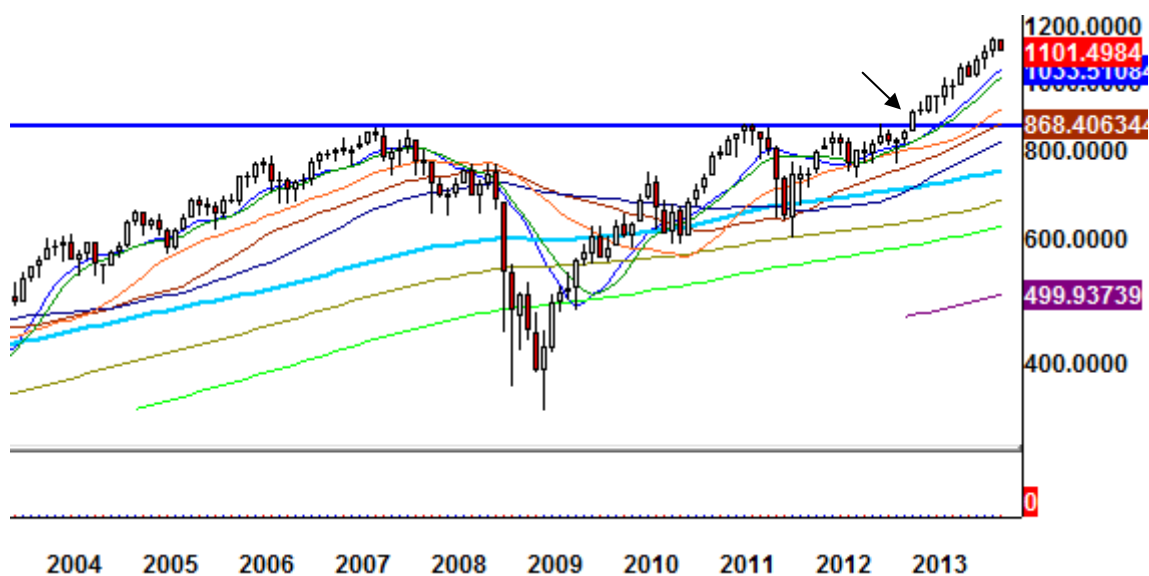
Viele Indizes haben in den vergangenen Tagen sekundäre Hochpunkte ausgebildet: Dazu zählen der Dow Jones Index, der Euro Stoxx 50 und auch der DAX. Stellvertretend für diese Konstellation zeigen wir den US-Nebenwerte-Index Russell 2000.

Russell 2000 Tageschart



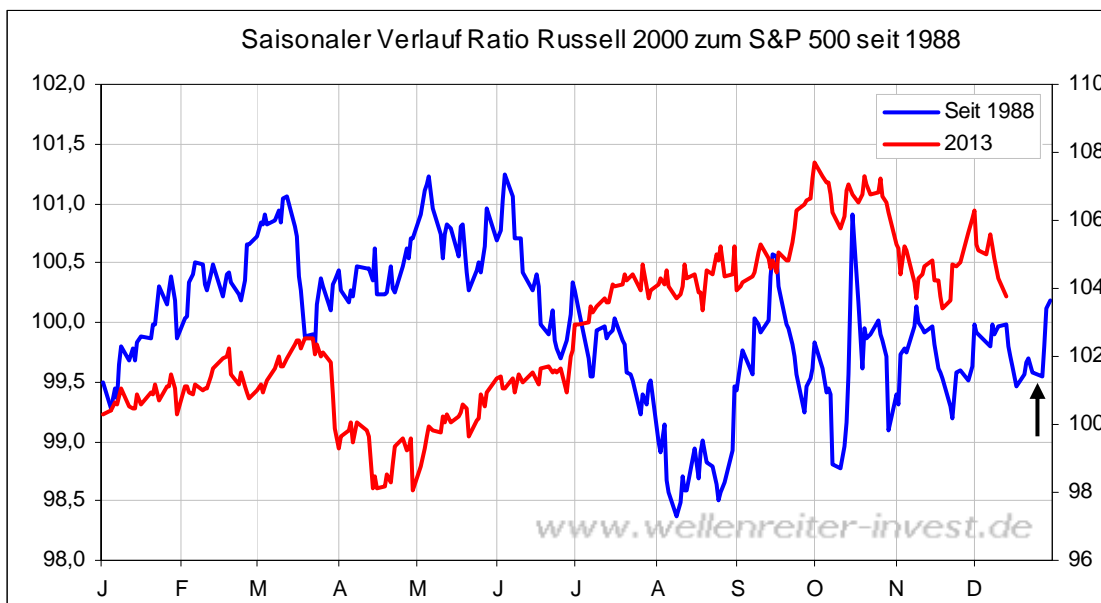
Der Russell 2000 sitzt seit gestern auf einer wichtigen Unterstützung, die den steilen Aufwärtstrend seit dem Herbst 2012 beschreibt.

Russell 2000 Monatschart



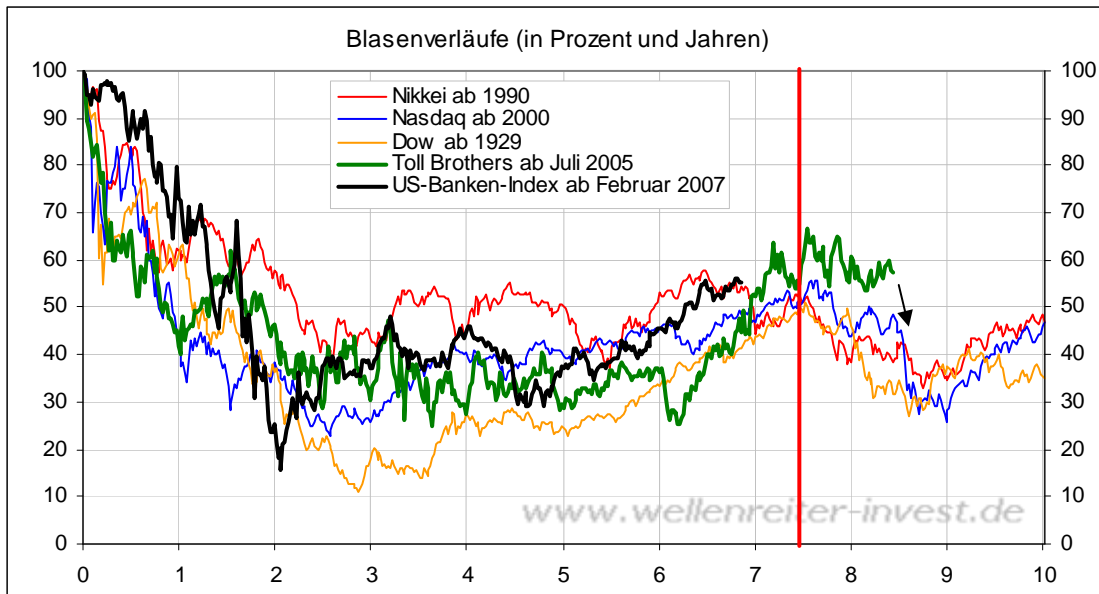
Auf dem Monatschart wird der Übergang in diesen Trend durch den Ausbruch aus der Tasse-/Henkel-Formation (siehe Pfeil obiger Chart) dargestellt. Es erscheint klar, dass ein derart steiler Trendverlauf nicht aufrecht erhalten werden kann. Leuchtet man die Möglichkeiten aus, so ist im Extremfall ein Retest der blauen Nackenlinie bei 870 Punkten denkbar. Dies würde einem Rückgang in Höhe von 25% vom November-Allzeithoch entsprechen. Ein solcher Fall könnte dann eintreten, wenn die Nebenwerte die Standardwerte unterperformen würden. Denkbare Kombination: Standardwerte verlieren 15%, Nebenwerte 25%.

Man sollte sich aber klarmachen, dass die Nebenwerte im Dezember saisonal betrachtet verkauft werden, während sie im Januar und Februar üblicherweise stärker als die Standardwerte agieren. Häufig konnte man nach der Regel handeln, aussichtsreiche Nebenwerte kurz vor Weihnachten zu kaufen (siehe Pfeil folgender Chart) und diese bis Anfang März zu halten.



Aus diesem Grund sollte man die Nebenwerte jetzt noch nicht auszählen, sondern warten, ob sich vor Weihnachten die Ausbildung eines Bodens andeutet.

Hausbauer (stellvertretend für den Sektor steht Toll Brothers; grüne Linie) und Banken (schwarze Linie) bewegen sich weiterhin im Rahmen ihres Blasenverlaufsmusters.



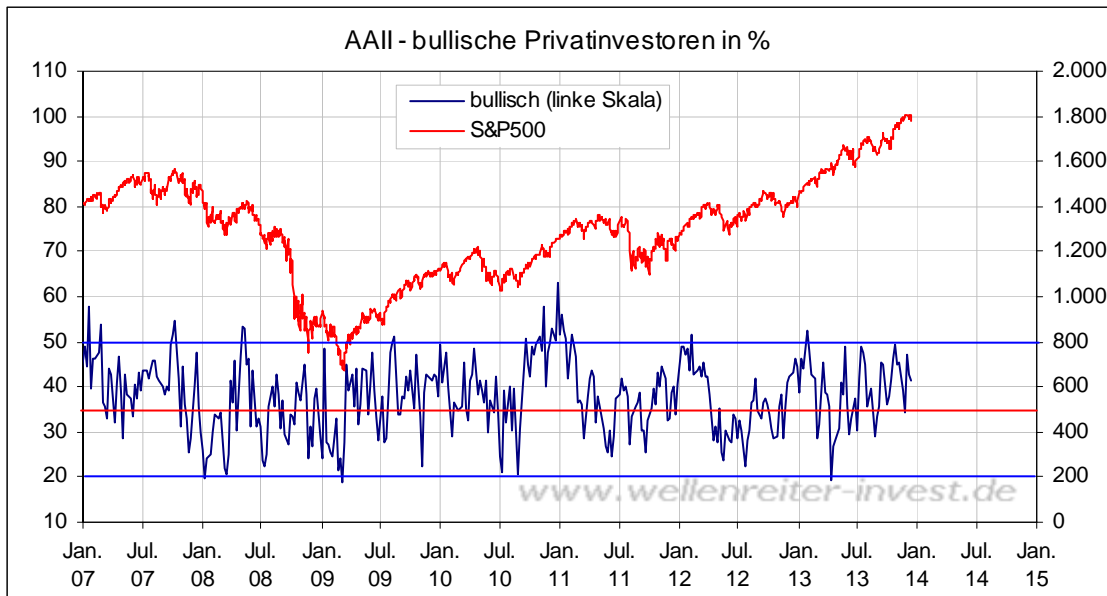
Für die Hausbauer erkennt man eine unmittelbar bevorstehende „Abrisskante“ (siehe Pfeil obiger Chart). Eine solche kann sich eigentlich nur ergeben, wenn die Rendite der 10jährigen US-Staatsanleihen die Marke von 3,0 Prozent überschreiten sollte. Aktuell beträgt die Rendite 2,85 Prozent.

Rendite 10jähriger US-Anleihen Tageschart



Die Fed möchte auf keinen Fall, dass die Rendite die 3%-Marke überschreitet. Es wird interessant sein zu beobachten, wie die Fed reagiert, sollte der Markt die Rendite über diese Marke drängen.

Die US-Privatinvestoren verhalten sich konsistent zum Rückgang an den Aktienmärkten. Der Anteil des Bullenlagers reduzierte sich von 42,7 auf 41,3 Prozent.



Interessant ist, dass der Bärenanteil weiter fiel (auf 25%), sich das neutrale Lager aber deutlich füllte (von 29,8 auf 33,7 Prozent). Die Zahl der unentschiedenen steigt. Der Rückgang der Bären ist allerdings ein Zeichen dafür, dass der grundsätzliche Optimismus zugenommen hat. Mehr zu den Sentiment-Zahlen in der morgigen Ausgabe.

Ab sofort gibt es für **eingeloggte** Abonnenten die Möglichkeit, den Jahresausblick 2014 über die neue Webseite für **15 Euro** zu bestellen: <http://www.wellenreiter-invest.de/boersenbrief>
Im **ausgeloggten** Zustand wird ein Betrag von 39 Euro angezeigt.

Der in früheren Ausgaben zur Verfügung gestellte Kauf-Link ist außer Funktion. Darüber getätigte Bestellungen sind bei uns registriert und bleiben gültig.

Nach wie vor kann auch der Weg der Überweisung genutzt werden:

Robert Rethfeld
Taunussparkasse
Konto-Nr. 7462166, BLZ 512 500 00
IBAN: DE64 5125 0000 0007 4621 66, BIC: HELADEF 1 TSK

Unter der Rubrik „Mein Konto“ können Sie Ihre Daten einsehen und verändern (auch Ihre E-Mail-Adresse). Das Einloggen bei C&B zur Pflege ihrer Wellenreiter-Daten ist damit obsolet geworden. Alle Angelegenheiten im Bezug auf den Wellenreiter werden jetzt über www.wellenreiter-invest.de ausgeführt.

Der Abobereich mit den Rubriken „CoT-Daten Extra“ und „Marktstruktur-Daten“ wird sukzessive überarbeitet werden. Nicht alle Charts sind dort korrekt an Ort und Stelle. Wir werden diese Arbeiten im Januar forcieren. Derzeit gilt unsere Priorität der Erstellung des Jahresausblicks 2014.

Für Schnupperabonnenten sowie diejenigen, die ihr Abonnement in den vergangenen Monaten abgeschlossen haben, dürfte ein Blick in frühere Jahresausblicke interessant sein. Dort kann man sich am besten mit unserer Arbeitsweise vertraut machen. Alle Jahresausblicke ab 2006 sind über diesen Link verfügbar:

<http://www.wellenreiter-invest.de/boerseninformationen/jahresausblicke>

Für diejenigen Abonnenten, die sich bisher nicht eingeloggt haben, hier nochmals eine Beschreibung des **erstmaligen** Login-Prozesses: Zum Einloggen klicken Sie bitte auf den roten Button „Login“ rechts oben auf der Startseite von www.wellenreiter-invest.de. Danach geben Sie Ihren Benutzernamen ein (Ihre bei C&B hinterlegte E-Mail-Adresse). Ein Passwort geben Sie bei erstmaligem Zugang bitte **nicht** ein. Stattdessen klicken Sie auf den Button „Passwort vergessen“. Daraufhin erhalten Sie per E-Mail einen Bestätigungslink. Bitte anklicken. Sie werden auf den Login-Bereich der Website geleitet. Dort können Sie jetzt ein Passwort ihrer Wahl eingeben.

Am Donnerstag, den 23. Januar 2014 werden wir unseren Jahresausblick 2014 im Hochzeitszimmer des Alt-Oberurseler Brauhauses vorstellen. Chris Zwermann wird ebenfalls seinen Ausblick auf das neue Jahr präsentieren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Abonnenten und regelmäßige Teilnehmer des Taunus-treffs haben Vorrang. Anmeldungen bitte unter admin@wellenreiter-invest.de. Wir bitten um Verständnis, dass eine Teilnahme lediglich mit positiver Rückbestätigung möglich ist. Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie beginnt am 23.01.2014 um 18:30h.

Zu den Märkten.

729 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 94 Mio., das Abwärtsvolumen 634 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 13% vom Gesamtvolumen. 51 neue Hochs standen 172 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.844 Punkten um 130 Zähler tiefer (-0,8%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.782 Punkten um 20 Zähler niedriger (-1,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 4003,81 Punkten um 57 Punkte (-1,4%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 1,0%.

Der Transport-Index endete bei 7.057 Punkten.

Größte Gewinner: -----; Größte Verlierer: Goldminen, Nebenwerte

Der T-Bond Future endete bei 129,16 Punkten (130,08)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,93 Punkten (79,91).

Crude Öl notiert bei 97,37 (98,38) und US-Erdgas bei 4,36 Dollar (4,25).

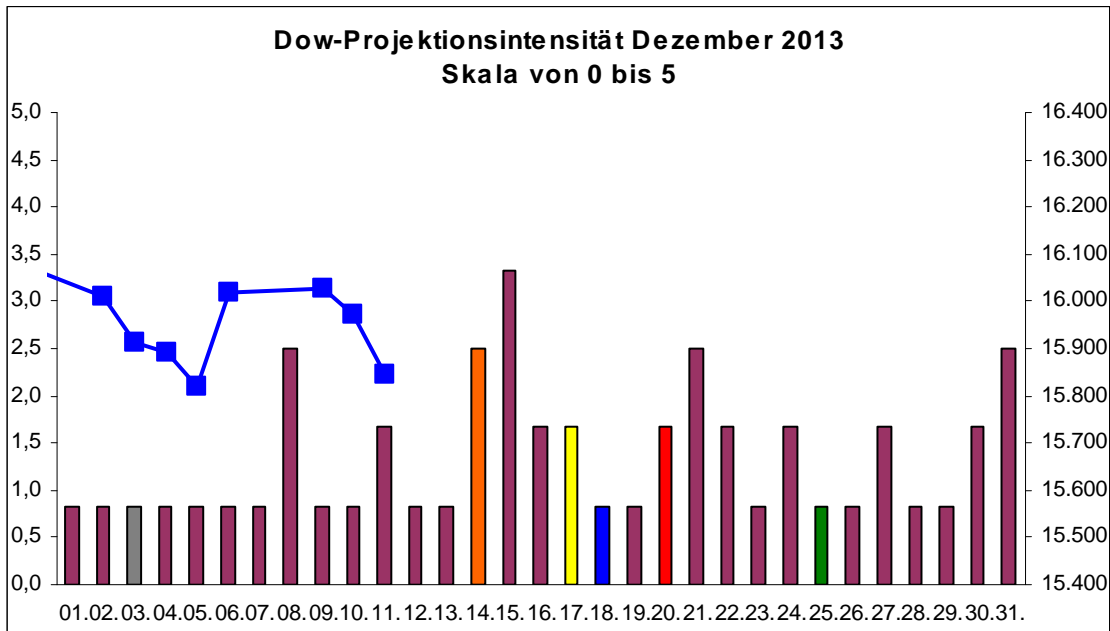
Der Goldpreis notiert bei 1.254 Dollar/Unze (1.256). Gold in Euro liegt bei 909.

Silber befindet sich bei 20,30 Dollar (20,27).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,8% auf 197,37 Punkte. Der XAU endete bei 82,83 Punkten. Newmont Mining verlor 71 Cent und endete bei 23,47 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 10,4% auf 15,35 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 15,88 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,95. Die Equity-PCR endete bei 0,62. Die OEX-PCR endete bei 1,99. Der ISEE schloss mit 139.

Zeitprojektionstage Dezember: 8.,14./15.,21.,31.; Fed-Sitzung 18. Dezember



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Gestern zog die OEX-Put-Call-Ratio auf Wert von 2,0 an. Das smarte Geld sichert sich jetzt stärker ab. Seit längerer Zeit brachte der gestrige Tag auch intraday keinen Kaufdruck. Nach 20:00h wurde verkauft. Auch dies ist ein Indiz für die Vorsicht des smarten Geldes.

Der S&P 500 nähert sich einer kritischen Unterstützung. Diese befindet sich bei 1.775 Punkten. (rote Linie folgender Chart).

S&P 500 Tageschart



Eine Formation wie die aktuelle geht als Topping-Formation durch. Im besten Fall könnte es ein a,b,c sein. Aber dann müssten die Bullen vor Weihnachten beginnen, Kaufdruck aufzubauen.

Unser Stopp Loss befindet sich 8 Punkte unterhalb des gestrigen Schlusskurses. Wir belassen die Einschätzung für die Aktienmärkte auf bullish. Der Stopp Loss im S&P 500 befindet sich bei 1.774 Punkten auf Schlusskursbasis.

Angesichts der aktuellen Konstellation (Hindenburg-Omen, smartes Geld wird vorsichtig) erscheint es uns gut möglich, dass wir ausgestoppt werden. In diesem Fall müsste man sehen, ob sich die Märkte dann noch zu einer Weihnachtsrally aufrappeln können. Die Marktaktion der vergangenen Tage ist so, dass sie durchaus für längerfristige Hochpunkte stehen könnte (man denke insbesondere an den Euro Stoxx 50, aber auch an den DAX).

Absacker

Viele US-Amerikaner, die im Ausland leben, geben ihren Pass ab. Der Grund ist ein in diesem Jahr in Kraft getretenes Steuergesetz.

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-12/steuerflucht-amerika>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.